

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/67428/1251613/deutsche-marine-pressemeldung-gegenueberstellung-fregatte-luebeck-beteiligt-sich-nicht-an-angeblichen> abgerufen werden.



Marine Wir. Dienen. Deutschland.

Deutsche Marine - Pressemeldung: Gegendarstellung - Fregatte "Lübeck" beteiligt sich nicht an angeblichen Hilfstransporten nach Georgien

23.08.2008 - 10:27 Uhr, Presse- und Informationszentrum Marine

Glücksburg (ots) - Glücksburg - In ihrer Samstagsausgabe vom 23. August schreibt eine deutsche Tageszeitung indirekt, die deutsche Fregatte "Lübeck" beteilige sich an angeblichen Hilfstransporten nach Georgien. Die Zeitung bezieht sich dabei als Quelle auf Medienberichte.

Diese Aussage trifft nicht zu, denn:

Die Fregatte "Lübeck" beteiligt sich nicht an Hilfslieferungen nach Georgien. Die Fregatte aus Wilhelmshaven beteiligt sich dagegen an der "Standing Nato Maritime Group 1" (SNMG1). Dieser ständige Eingreifverband der NATO wird derzeit vom spanischen Admiral Juan Rodriguez geführt. Der Verband fährt nicht nach Georgien.

Die "Lübeck" ist schon am 22. August in die rumänische Hafenstadt Constanza eingelaufen. Die übrigen Schiffe des Verbandes folgen am 25. August. Zusammen mit dem spanischen Flaggschiff "Almirante Juan De Borbon" hatte die "Lübeck" bereits am 21. August die Dardanellen passiert. Die polnische Fregatte "General Kazimierz Pulaski" folgte am darauffolgenden Tag. Am 25. August wird die ebenfalls zum Verband gehörende "USS Taylor" als letztes Schiff des Nato-Verbandes den Bosphorus passieren.

Das Einlaufen der Nato-Schiffe ins Schwarze Meer war langfristig geplant und angemeldet. Im Vordergrund stehen Übungen und im nationalen Rahmen auch diplomatische Besuche:

So empfängt schon heute der deutsche Botschafter Rumäniens den rumänischen Staatspräsidenten auf der "Lübeck".

Die deutsche Fregatte verbleibt noch bis zum 29. August in Rumänien. Dann läuft sie zusammen mit ihren Partnerschiffen aus und übt bis zum 4. September zusammen mit der rumänischen Marine. Seemannische Übungen, aber auch das Morsen sowie Funk- und Flaggenübungen stehen auf dem Programm.

Am 4. September läuft die SNMG1 in Varna ein, um am 8. September Bulgarien und anschließend das Schwarze Meer wieder zu verlassen. Am 10. September macht der Verband in Istanbul fest.

Die Fregatte "Lübeck" aus dem 4. Fregattengeschwader in Wilhelmshaven ist eine Fregatte der Klasse 122. Unter ihrem Kommandanten, Fregattenkapitän Martin Wilhelm (43), verließ sie am 7. April 2008 Wilhelmshaven. Die "Lübeck" wird im Herbst vom deutschen Versorgungsschiff "Spessart" abgelöst und kehrt am 24. September nach Deutschland zurück.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Presse- und Informationszentrum Marine

Dezernatsleiter Presse

Arne Krüger

Telefon: 04631-666-4410 oder 4444

arnebjoernkrueger@marine.de

Originaltext:

Presse- und Informationszentrum Marine

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/67428/presse-und-informationszentrum-marine>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_67428.rss2